NÜRNBERG

Servicebetrieb
Öffentlicher
Raum Nürnberg

Zwischenbericht

über die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplans für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

SÖR
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Ertragslage 1. Halbjahr 2021 1
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 2
Geschäftsverlauf, Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens 2
Ertragslage 3
- Umsatzerlöse 3
- Sonstige betriebliche Erträge 3
- Materialaufwand 3
- Personalaufwand 4
- Abschreibungen 4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen 5
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen 5
- Sonstige Steuern 5
- Halbjahresergebnis 5

Finanzlage 6
Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs im 1. Halbjahr 2021 6
Prognose Jahresergebnis 6
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 7
Abwicklung des Vermögensplanes 8

Der Zwischenbericht per 30. Juni 2021 ist gemäß Betriebssatzung für den Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (ServicebetriebsS – SÖRS), § 4 Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Ertragslage 1. Halbjahr 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 01-06/2021	Ist 01-06/2020	Ist Abw. absolut	Ist Abw. relativ	Plan 01-06/2021	Ist - Plan Abw. absolut	Ist - Plan Abw. relativ
1. Umsatzerlöse	63.644.910	61.457.690	2.187.220	3,56%	71.900.551	-8.255.641	-11,48%
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	23	0	23		500	-477	-0,95
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		1.000	-1.000	-1,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	201.383	491.262	-289.880	-59,01%	360.500	-159.117	-44,14%
5. Materialaufwand	21.582.162	21.502.604	79.558	0,37%	31.346.500	-9.764.338	-31,15%
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.698.242	4.474.331	223.911	5,00%	6.212.000	-1.513.758	-24,37%
b) Aufw. für bezogene Leistungen	16.883.920	17.028.273	-144.353	-0,85%	25.134.500	-8.250.580	-32,83%
6. Personalaufwand	28.509.933	27.379.629	1.130.303	4,13%	27.837.854	672.079	2,41%
a) Löhne und Gehälter	21.318.340	20.546.030	772.310	3,76%	20.732.559	585.781	2,83%
b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützu	7.191.592	6.833.599	357.993	5,24%	7.105.295	86.298	1,21%
7. Abschreibungen auf immat. VMGs d. AVs u. Sachanlagen	1.615.500	1.651.000	-35.500	-2,15%	1.615.500	0	0,00%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.039.645	8.110.042	-70.397	-0,87%	9.083.250	-1.043.605	-11,49%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0		10.000	-10.000	-100,00%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.272.380	1.914.042	358.338	18,72%	2.268.500	3.880	0,17%
11. Halbjahresergebnis nach Steuern	1.826.696	1.391.634	435.061	31,26%	120.948	1.705.748	1410,32%
12. Sonstige Steuern	103.384	104.430	-1.046	-1,00%	110.500	-7.116	-6,44%
13. Halbjahresergebnis	1.723.312	1.287.204	436.107	33,88%	10.448	1.712.864	16394,97%

Zwischenbericht zum 30.06.2021

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der deutschen Wirtschaft ist aufgrund der Corona-Pandemie die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2021 nochmals um 1,7% zurückgegangen, aber für das zweite Quartal 2021 zeichnet sich eine deutliche Erholung ab. (Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juni 2021“ vom 14.06.2021). Prognosen über das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zu 2020 sind insbesondere aufgrund der in 2021 aufgetretenen Lieferengpässe in den Vorprodukten mit großer Unsicherheit belegt. Nach der Schätzung des Institutes für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2021 um 3,9% gegenüber 2020 ansteigen und im dritten Quartal 2021 wieder das Vorkrisenniveau erreichen.
Die Anzahl der Erwerbstätigen wird in 2021 mit 44,8 Mio. Erwerbstätigen unverändert zum Vorjahr prognostiziert.
Die Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde wir sich 2021 um 2,7% erhöhen. Die Arbeitslosenquote wird sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1% auf 5,8 % verringern.

Geschäftsverlauf, Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe des Zuschusses der Stadt Nürnberg. Im Rahmen der Erstellung des Wirtschaftsplanes wird der finanzielle Mittelbedarf des SÖR zur Erbringung der geforderten Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg und deren Bürger in den kommenden Jahren ermittelt. Die Leistungen gegenüber der Stadt Nürnberg werden im Wesentlichen von dieser durch einen Zuschuss finanziert. Der Zuschuss wird verbindlich zugesagt. Im Jahr 2021 beläuft sich der Zuschuss planmäßig auf 99.251 T€ abzüglich einer Kürzung in Höhe von 400 T€ aufgrund einer Bilanzierungsänderung. Der Zuschuss entspricht damit 68,7% (Vj. 67,3%) der geplanten Umsatzerlöse. Die Höhe des Zuschusses ist einerseits abhängig von den notwendigen Ausgaben für den Ausbau und Erhalt der Infrastruktur Nürnbergs und andererseits von der Haushaltslage der Stadt Nürnberg.
Da der SÖR hauptsächlich Dienstleistungen für die Stadt Nürnberg erbringt und in diesem Rahmen überwiegend hoheitliche Aufgaben erfüllt, steht der Eigenbetrieb nur bedingt im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.

Zum Halbjahr wurden 49.226 T€ des Zuschusses vereinnahmt und in den Umsatzerlösen ausgewiesen (entspricht 50% des erwarteten Jahresbetrags).

Ertragslage

Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum beliefen sich die Umsatzerlöse auf 63.645 T€ (Vj. 61.458 T€) und liegen damit über dem Vorjahreswert. Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen durch den höheren Zuschuss der Stadt Nürnberg in Höhe von 49.426 T€ (Vj. 46.448 T€) erklären.

Die Erlöse aus den Straßenreinigungsgebühren betrugen zum 1. Halbjahr 7.333 T€ (Vj. 7.324 T€), hierhin enthalten ist auch der Stadtanteil. Die nahezu konstanten Erlöse sind auf die Straßengebühren-Kalkulation für den Zeitraum 2019 bis 2022 zurückführen.

Aus Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen erzielte der SÖR Erlöse in Höhe von 3.026 T€ (Vj. 3.568 T€). Der erneute Rückgang in Höhe von 542 T€ ist auf die Einschränkungen und Konsequenzen aus der Corona-Pandemie zurückzuführen, die in 2021 bereits ab Januar 2021 wirksam waren. Einen wesentlichen Einfluss hatte die weitere Verringerung der Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung 1.233 T€ (Vj. 1.557 T€). Somit wurden im ersten Halbjahr 2021 324 T€ geringere Parkscheinerträge als zum Vorjahreszeitraum erzielt. Dies entspricht einem Rückgang von 21%.

Aus der Bewirtschaftung von Fahrzeugen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1.308 T€ (Vj. 1.341 T€) erzielt werden.

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 176 T€.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich zum Halbjahr auf 201 T€ (Vj. 491 T€) und betreffen im Wesentlichen die Schadenersatzleistungen 116 T€ (Vj. 107 T€) sowie die Auflösung der abgegrenzten Spenden- und Sponsoring-Erträge 40 T€ (Vj. 303 T€).

Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich zum 30.06.2021 auf insgesamt 21.582 T€ (Vj. 21.503 T€). Dieser teilt sich in 4.698 T€ (Vj. 4.474 T€) für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie in 16.884 T € (Vj. 17.028 T€) für Aufwendungen für bezogene Leistungen auf.

Die Planwerte für den Materialaufwand werden dabei zum Halbjahr noch merklich unterschritten (31,1%). Das ist im Wesentlichen dadurch zu erklären, dass viele der geplanten Unterhaltsmaßnahmen (u.a. witterungsbedingt) erst im Laufe des Jahres beginnen. Auch die Abrechnung erfolgt aufgrund von zeitlichem Versatz häufig, selbst wenn eine Baumaßnahme im ersten Halbjahr abgeschlossen wird, erst in der zweiten Jahreshälfte.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind zum Halbjahr der größte Posten auf der Aufwandsseite. Die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung beliefen sich zum Halbjahr auf insgesamt 28.510 T€ (Vj. 27.380 T€). Die Abweichung ergibt sich vorwiegend aus den höheren Winterdienst-Zuschlägen, der Tariferhöhung und dem Ganzjahreseffekt der im Jahr 2020 neu geschaffenen Planstellen.

Im 2. Halbjahr fällt der größere Teil der Personalaufwendungen an, da z.B. die jährlichen Sonderzahlungen (u.a. „Weihnachtsgeld“) erst im 2. Halbjahr ausgezahlt werden. Die Rückstellungsbuchungen im Personalbereich (Pensions-, Beihilfe und Altersteilzeitrückstellungen) wurden mit der Hälfte der prognostizierten Werte anteilig berücksichtigt, die tatsächliche Buchung dieser Rückstellungen erfolgt nach Vorlage der versicherungsmathematischen Gutachten bei der Aufstellung des Jahresabschlusses.

Eine Aufteilung des Personalaufwandes zum 30.06. liefert die folgende Tabelle:

Personalaufwand	**01-06/2021 T€**	**01-06/2020 T€**
Löhne und Gehälter	21.318	20.546
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.192	6.834
davon Aufwendungen für Altersversorgung	2.804	2.655
Gesamt	**28.510**	**27.380**

Zum Stichtag 30.06.2021 waren 952 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beim SÖR beschäftigt. Die Entwicklung des Personalstandes gibt folgende Tabelle wieder:

	Stand 01.01.	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand 30.06.**
Mitarbeiter	974	23	45	952

Abschreibungen

Die Abschreibungen erreichten 2020 die Höhe von 3.337 T€. Für das Halbjahr 2021 wird die Hälfte des Planansatzes angenommen (1.616 T€), die tatsächliche Buchung erfolgt erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses. Im Wesentlichen entfallen die planmäßigen Abschreibungen auf Fahrzeuge (992 T€), auf Gebäude (230 T€) sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (288 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

An sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind zum 30.06. 8.040 T€ (Vj. 8.110 T€) angefallen. Hiervon waren 4.458 T€ (Vj. 4.458 T€) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Nürnberg für erbrachte Verwaltungsdienstleistungen.
Die Miet- und Pachtaufwendungen sowie die Mietnebenkosten für Immobilien haben zum Berichtszeitpunkt 1.380 T€ betragen und liegen damit unter dem Niveau des Vorjahres (1.568 T€). Die Werte sind aufgrund der in 2021 erstmalig erfolgten periodengerechten Zuordnung nur beschränkt vergleichbar, sie werden aber im Gesamtjahr den Vorjahreswert noch geringfügig unterschreiten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betragen zum Halbjahr 2.272 T€ (Vj. 1.914 T€). Diese setzen sich zum einen aus den Zinsen für das Trägerdarlehen 138 T€ (Vj. 157 T€) zusammen. Die Zinsen für das Trägerdarlehen sind aufgrund der erfolgten Tilgung rückläufig.
Zum anderen bestehen diese aus den Abzinsungsbeträgen für Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen für Beamte sowie Altersteilzeit in Höhe von 2.105 T€ (Vj. 1.738 T€). Die Buchung der Abzinsungsbeträge für Rückstellungen erfolgt grundsätzlich im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses auf Grundlage der entsprechenden versicherungsmathematischen Gutachten. Für das Halbjahr wurde daher die Hälfte der prognostizierten Werte für 2021 berücksichtigt.

Sonstige Steuern

An sonstigen Steuern, überwiegend Kfz-Steuer, waren im Berichtszeitraum 103 T€ (Vj. 104 T€) zu entrichten.

Halbjahresergebnis

Insgesamt belief sich damit das Halbjahresergebnis auf 1.723 T€. Im Vorjahr wurde zum Halbjahr ein Überschuss von 1.287 T€ ausgewiesen. Der Wirtschaftsplanwert zum Halbjahr (10 T€ Überschuss) wird um 1,7 Mio. € deutlich übertroffen.

Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird eine fristenadäquate Finanzierung angestrebt, um eine nachhaltige finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Als kurzfristige Finanzierungsquelle zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden dem SÖR von der Stadt Nürnberg ein Zahlungstransferkonto und ein Betriebsmittelkonto zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus verfügt SÖR über ein Bankkonto. Das Cash-Management erfolgt als Dienstleistung durch die Stadt Nürnberg.

Das Trägerdarlehen der Stadt Nürnberg in Höhe von ursprünglich 27.000 T€ wurde zum Halbjahr 2021 planmäßig mit 450 T€ getilgt.

Der SÖR konnte im Wesentlichen aufgrund des Zugriffes auf das von der Stadt Nürnberg zur Verfügung gestellte Betriebsmittelkonto im abgelaufenen Halbjahr seine Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen. Liquiditätsengpässe sind im 1. Halbjahr nicht eingetreten.

Abschließende Beurteilung der Lage des Eigenbetriebs im 1. Halbjahr 2021

Die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebs zum 30.06.2021 ist im Vergleich zum Vorjahr wegen der andauernden Corona-Krise nahezu unverändert. Insgesamt war die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Eigenbetriebes im Halbjahr zufriedenstellend. Unsicherheiten bestehen allerdings bei den Umsatzerlösen, da nicht wieder aufholbare Ertragsausfälle als finanzielle Auswirkung der Corona-Krise vorliegen.

Prognose Jahresergebnis

Im Berichtszeitraum 01.01.2021 bis 30.06.2021 weist der Eigenbetrieb ein positives Ergebnis von 1.723 T€ aus. Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnis des operativen Geschäfts ist nicht möglich. Erfahrungsgemäß fallen im 2. Halbjahr wesentlich mehr Aufwendungen im Vergleich zum 1. Halbjahr an.

Im Wirtschaftsplan 2021 hatten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 849 T€ geplant. Dieser ergibt sich aus der Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren.

Durch die Corona bedingten Ausfälle bei den Umsatzerlösen, die wir im zweiten Halbjahr nicht vollständig kompensieren können, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag zwischen 2 und 3 Mio. €.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm

Für das Jahr 2021 wurde ein Finanzbedarf aus Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen von insgesamt 6.992 T€ (Vj. 5.801 T€) geplant. Die geplanten Investitionsausgaben betreffen im Wesentlichen das Großprojekt Betriebszentrale Pferdemarkt (1.000 T€), größere Grundstücks- oder Gebäudevorhaben (1.450 T€) sowie Anschaffungen im Fahrzeugbereich (3.164 T€).

Bei der Gegenüberstellung „Investitionen 2021 (in T€)“ handelt es sich bei den Istwerten um bereits beschafftes Anlagevermögen. Der so ermittelte Wert beträgt zum 1. Halbjahr 2.100 T€. Im Wesentlichen setzt sich die Summe aus Beschaffungen im Fuhrpark (1.346 T€) und Gebäude- sowie Grundstücksmaßnahmen (513 T€) zusammen.

Wir gehen davon aus, dass der Gesamtjahresplanwert von 6.992 T€ eingehalten und ausreichend sein wird.

Abwicklung des Vermögensplanes

Vermögensplan (in T€)	2020 Plan	2021 Plan
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	**5.801**	**6.992**
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**900**	**900**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**1.084**	**1.461**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**0**	**145**
S u m m e	**7.785**	**9.498**
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	**3.302**	**3.231**
2. Zuschüsse	**0**	**0**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**0**	**0**
4. Kreditaufnahme	**0**	**0**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**4.483**	**6.267**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**0**
S u m m e	**7.785**	**9.498**

Investitionen 2021 (in T€)	2020 Plan	2021 Plan	2021 Ist
a) Immaterielle Vermögensgegenstände *(v. a. Software)*	**358**	**431**	**48**
Gebühren Straßenreinigung	0	0	0
Leistungen für die Stadt	358	431	48
b) Grundstücke und Gebäude	**1.850**	**2.450**	**513**
Gebühren Straßenreinigung	350	0	0
Leistungen für die Stadt	500	1.450	209
Betriebszentrale	1.000	1.000	305
c) Fahrzeuge	**2.721**	**3.164**	**1.346**
Gebühren Straßenreinigung	945	1.350	509
Leistungen für die Stadt	1.776	1.814	837
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *(auch GWG)*	**873**	**948**	**195**
Gebühren Straßenreinigung	22	24	7
Leistungen für die Stadt	850	923	189
S u m m e	**5.801**	**6.992**	**2.102**